

Friedensreich Hundertwasser

Der Künstler mit den bunten Ideen

Friedensreich Hundertwasser wurde am 15. Dezember 1928 in Wien geboren. Sein richtiger Name war Friedrich Stowasser. Später gab er sich den Künstlernamen Friedensreich Hundertwasser. Er war Maler, Grafiker, Architekt und ein großer Freund der Natur.

Schon früh interessierte sich Hundertwasser für Farben und Formen. Er wollte die Welt nicht so darstellen, wie sie auf den ersten Blick aussieht. Stattdessen entwickelte er seine ganz eigene Art zu malen und zu gestalten.

Besonders bekannt sind seine kräftigen Farben, Spiralen und unregelmäßigen Linien. Hundertwasser mochte keine langweiligen, geraden Linien. Für ihn war die gerade Linie sogar etwas, das nicht zur Natur passte. In der Natur findet man schließlich viele geschwungene und unregelmäßige Formen.

Schaut man sich ein Bild von Hundertwasser an, entdeckt man oft bunte Flächen, Kreise, Spiralen, Fenster und ungewöhnliche Formen. Manche Bilder wirken wie eine fantastische Stadt oder wie eine Landschaft aus einem Traum.

Hundertwasser war davon überzeugt, dass Menschen mehr Verbindung zur Natur brauchen. Er fand es nicht gut, wenn Städte nur aus grauen Häusern, Beton und Straßen bestehen. Deshalb wollte er Gebäude schaffen, die lebendig, fröhlich und abwechslungsreich aussehen.

Er entwarf Häuser mit bunten Fassaden, unterschiedlich großen Fenstern und unregelmäßigen Formen. Kein Fenster sollte genau wie das andere aussehen. Manche Häuser haben Dächer, auf denen Bäume und Pflanzen wachsen.

Ein bekanntes Beispiel ist das Hundertwasserhaus in Wien. Das Gebäude sieht ganz anders aus als gewöhnliche Häuser. Die Fassade ist bunt, die Fenster sind unterschiedlich gestaltet und auf dem Dach wachsen Pflanzen.

Hundertwasser wollte, dass die Menschen in ihren Häusern nicht nur wohnen, sondern sich dort auch wohlfühlen. Er meinte, jeder Mensch sollte seine Umgebung ein Stück weit selbst gestalten können.

Auch die Umwelt war ihm sehr wichtig. Er setzte sich für den Schutz der Natur ein und forderte einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Erde. Für ihn gehörten Kunst, Architektur und Natur zusammen.

Hundertwasser war ein sehr ungewöhnlicher Künstler. Er wollte sich nicht an alle Regeln halten. Er glaubte, dass jeder Mensch kreativ sein kann. Deshalb ermutigte er andere Menschen dazu, ihre eigene Fantasie zu benutzen.

Seine Kunst erkennt man schnell: kräftige Farben, Spiralen, bunte Flächen, ungewöhnliche Formen und eine starke Verbindung zur Natur.

Friedensreich Hundertwasser starb am 19. Februar 2000 während einer Schiffsreise im Pazifischen Ozean.

Seine Ideen sind bis heute bekannt. Viele Menschen besuchen Gebäude, die nach seinen Vorstellungen gestaltet wurden. Seine Bilder, Plakate und Gebäude zeigen uns, dass unsere Umgebung nicht langweilig sein muss.

Was macht Hundertwassers Kunst besonders?

- Kräftige, leuchtende Farben
- Viele Spiralen und geschwungene Linien
- Unregelmäßige Formen
- Keine langweiligen, geraden Häuser
- Verbindung von Kunst und Natur
- Bunte und ungewöhnliche Architektur
- Pflanzen und Bäume auf und an Gebäuden

Spannend zu wissen

Hundertwasser hatte eine besondere Idee: Jedes Fenster sollte anders sein. Er fand, dass Menschen sich dadurch stärker mit ihrem Zuhause identifizieren können.

Hundertwasser zeigt uns: Wir dürfen Regeln hinterfragen, unsere Fantasie nutzen und unsere Welt bunt und lebendig gestalten.